

Grünwinkler Nachtflohmarkt lockt Schnäppchenjäger

Fahrradhelme, Puppen, Autogrammkarten – das suchen die Besucher an den Ständen im Karlsruher Stadtteil

Von Harald Linder





Feilschen zu ungewöhnlicher Stunde können die zahlreichen Besucher beim Nachtflohmarkt Grünwinkel. Foto: Jörg Donecker

Karlsruhe. Vom Laufstall über großformatige Heiligenbilder, von Jeans und anderen Kleidungsstücken über Glas und Porzellan bis hin zum Kinderspielzeug: der Grünwinkler Nachtflohmarkt erwies sich einmal mehr als eine Fundgrube für Schnäppchenjäger. Zum mittlerweile sechsten Mal veranstaltete der Bürgerverein Grünwinkel diesen Flohmarkt zu der ungewöhnlichen Uhrzeit zwischen 18 und 0 Uhr und hat damit offenbar einen Nerv getroffen.

Die knapp 100 Stellplätze auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Resorts waren schon frühzeitig ausgebucht, wie Christian Zumstein, der zweite Vorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel erzählt. „Die Atmosphäre ist toll, die Leute verweilen hier gern und auch von der Zeit her ist es sehr angenehm. Als wir Pfitzenmeier damals in diesem Zusammenhang angesprochen haben, war man auch da von der Idee eines Nachtflohmarkts begeistert. So ist diese Kooperation entstanden“, sagt Zumstein.

„Dass der Flohmarkt so gut angenommen wird, hängt neben der Uhrzeit sicher auch damit zusammen, dass unsere Preise für die Standmiete mit 20 Euro sehr moderat sind“, betont Zumstein und ergänzt, dass die allermeisten Beschicker jedes Jahr wiederkommen. Hildegard Braun ist solche eine regelmäßige Beschickerin. Sie ist aus Grünwinkel und hat

jetzt schon im dritten Jahr ihren Flohmarktstand hier aufgebaut. „Es ist ein schöner Flohmarkt, auch weil hier nicht so viele Wiederverkäufer mit Neuwaren vor Ort sind“, sagt sie und erzählt, dass ihr bunt gemischtes Angebot zum großen Teil aus Nachlässen verstorbener Verwandter stammt.

Während Braun verkauft, sind Harald und Stefan Stillger ganz gezielt auf Schnäppchensuche unterwegs. Stefan Stillger sammelt Puppen. Erst kürzlich hätten sie auf einem Flohmarkt eine Barbie-Puppe für zehn Euro erstanden. Als sie dann im Internet recherchierten, hätten sie festgestellt, dass die Puppe dort für einen ungleich höheren Preis angeboten wurde, wie sie erzählen.

Andreas sammelt keine Puppen. Er hat einen Fahrradhelm gefunden und ist mit seinen Enkeln Jason und Mika unterwegs. Diese sind KSC-Fans und handeln gerade mit einem Verkäufer den Preis von drei Autogrammkarten ehemaliger KSC-Spieler aus. Bianca aus der Rheinstrandsiedlung ist nicht auf der Suche nach etwas Speziellem, sondern einfach nur neugierig. „Wenn ich dann etwas sehe, das mir gefällt, überlege ich mir schon, es zu kaufen, aber ich mag es, mich hier einfach nur umzuschauen“, sagt sie.

Möglicherweise wurde sie ja am Stand von Andreas Burk fündig, der aus Schwäbisch Hall den Weg nach Grünwinkel gefunden hat. „Meine Schwiegereltern sind von hier und haben uns erzählt, dass das hier ein super Flohmarkt ist. So haben wir uns entschlossen, mal herzufahren. Und sie hatten recht: Es ist ein toller Flohmarkt und das Wetter spielt auch mit“, sagt Burk, der Glaswaren und Porzellan, aber auch Kinderspielzeug im Angebot hat.

Christian Zumstein vom Bürgerverein dürfte sich freuen. Und so sollte der siebten Auflage 2025 eigentlich nichts im Wege stehen.